

Dresden knallerfrei - weniger ist mehr - für Lebensqualität in unserer Stadt

Pro Jahr gibt es in Dresden durchschnittlich 250 Feuerwerke, davon weit über hundert genehmigungsfreie Großfeuerwerke. Statistisch gesehen bedeutete dies, dass in Dresden an zwei von drei Tagen im Jahr Pyrotechnik gezündet wird. Allerdings konzentrieren sich die Feuerwerke meist auf die Sommermonate und den Jahreswechsel, sodass oftmals am gleichen Abend mehrere Feuerwerke an verschiedenen Orten abgehalten werden. Hinzu kommen unterjährig illegal gezündete Böller, die erhebliche Lärm- und Geruchsbelästigungen verursachen und ein hohes Sicherheitsrisiko darstellen.

Bei manchen Feuerwerken werden bis zu 100 Dezibel in einer Entfernung von etwa 200 Metern gemessen. Die ungünstige akustische Lage Dresdens im Elbtal verschärft die Lärmbelästigung zusätzlich. Feuerwerke, Konzerte, Stadtteilfeste, Filmnächte und andere Großveranstaltungen sind leider in vielen Stadtteilen zu hören, obwohl sie relativ weit entfernt von der Lärmquelle stattfinden. Meist sind die Feuerwerke so laut, dass obgleich bei geöffnetem oder geschlossenem Fenster – für die Sommermonate keine Option – erstens der Schlaf gestört und zweitens die Konzentration für andere Tätigkeiten geraubt wird.

Hinzu kommt eine erhöhte Belastung durch Feinstaub und verschiedene potenziell schädliche Stoffe wie beispielsweise Strontium oder Barium, die zwar nicht unmittelbar gefährdend wirken, auf lange Sicht aber die Umwelt belasten.

Nicht zuletzt das kürzlich festgestellte Verfehlen der Klimaschutzziele durch die Stadt Dresden sollte uns Anlass genug sein, um alle denkbaren Schritte zu unternehmen, Umweltbelastungen in unserer Stadt zu minimieren:

1. Der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden missbilligt die erhebliche Lärm-, Luft- und Lichtverschmutzung, die mit der zunehmenden Anzahl an Feuerwerken einhergeht.
2. Der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden hinterfragt die aktuelle Genehmigungspraxis der Stadtverwaltung kritisch.
3. Der Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden fordert die Stadtratsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN dazu auf, zu prüfen, inwiefern insbesondere die Häufigkeit von Feuerwerken der Klassen III und IV (anzeigepflichtige Mittel- und Großfeuerwerke) in der Stadt Dresden und deren Waldgebieten reguliert, bzw. auf ein erträgliches Maß begrenzt werden kann und dabei das Einhalten der allgemeinen Nachtruhe ab 22 Uhr gewährleistet wird und dass Tierschutzbelange gewahrt werden.
4. Dem Kreisverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dresden ist seitens der Stadtratsfraktion auf dem nächsten Stadtparteitag in der Sache zu berichten.